Miteinander für Leib und Seele: Die Vesperkirche erwartet nächstes Jahr wieder viele Gäste. Archivbild: Ramona Theiss

Gemeinsam essen im Kirchenraum

In der Friedenskirche findet wieder die Vesperkirche vom 12. Februar bis 4. März 2012 statt

Fast schon ein fester Bestandteil im Ludwigsburger Kalender ist die dreiwöchige Vesperkirche. Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für die drei Wochen Mittagessen für alle.

Von Janna Werner

Unter dem Motto „Miteinander für Leib und Seele“ geht die Vesperkirche im Februar 2012 in die dritte Runde. Dafür benötigen die Organisatoren von der Diakonie wieder tatkräftige Helfer. „Wir haben schon alle bisherigen Ehrenamtlichen angeschrieben“, sagt Bärbel Albrecht, die wie jedes Jahr die drei Wochen gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Bezirksstelle, Martin Strecker, organisiert.

Um die beiden zu entlasten, sorgt diesmal eine eigens eingerichtete Steuerungsgruppe aus drei Haupt- und drei Ehrenamtlichen dafür, dass „Entscheidungen praxisnäher getroffen werden“, wie Strecker sagt. Bereits klar ist beispielsweise die Struktur der Vesperkirche, die beibehalten wird: Drei Wochen, vom 12. Februar bis 4. März 2012, wird die Friedenskirche von 11.30 bis 14.30 Uhr für jedermann geöffnet, das Essen gibt es weiterhin für 1,50 Euro.

Fester Bestandteil ist auch die Konzertreihe, die dieses Jahr erstmals um eine Lesung ergänzt wird. Vor Beginn gibt es ein Benefizkonzert mit den Barberlights, während der Vesperkirche dann Kino, ein Konzert mit Gospel-Power der Paul-Gerhardt-Gemeinde und besagte Lesung: Professor Siegfried Singer liest „Slateh, die Geiß“ von Isaac B. Singer, begleitet von Ralf Schuon am Piano.

Ebenfalls fest im Kalender ist eine Diskussionsrunde zur Altersarmut am 15. Februar. Dabei sind Caritas, Diakonie, evangelische und katholische Kirche, Job Connections sowie federführend die Wohnungslosenhilfe. Die zentrale Frage, so Strecker: „Wie kann Teilhabe von Älteren in finanzieller und sozialer Hinsicht gelingen?“

Neu ist hingegen, dass der Preis für den Vespertaler nun 10 Euro beträgt und dieser jetzt auch in Läden erhältlich sein wird. Hintergrund ist, dass bei den früheren fünf Euro kein Geld übrig blieb. Wird für ein Mittagessen 1,50 Euro bezahlt, liegen die tatsächlichen Kosten bei fünf Euro. Der Taler wird wie in den Jahren zuvor auch am 4. Februar von Schirmherr Oberbürgermeister Werner Spec und Dekan Wilfried Speck auf dem Wochenmarkt verkauft.

Info: Rund 300 Ehrenamtliche, Kuchenbäcker, Spender werden gesucht. Benötigt wird zudem eine Firma, die 100 Schürzen spendet oder am Wochenende dieselbe Menge waschen kann. Weitere Infos über b.albrecht@evk-lb.de, Telefon (07141) 955-0 oder unter *www.vesperkirche-ludwigsburg.de*.

LKZ 17.11.2011